

## Kann ich in mir etwas auferstehen lassen

Kann ich auch in mir etwas auferstehen lassen?

Was sollte das wohl sein?

Was könnte das wohl sein?

Eine neue Idee, ein neues Rezept, ein neues Projekt, eine neue Yogahaltung oder gibt es noch etwas ganz anderes was in mir auferstehen möchte?

Etwas Tieferes, etwas Tieferes in mir.

Etwas Tieferes in mir, das schon längst an der Oberfläche kratzt.

Etwas Tieferes in mir, das sich immer wieder noch tiefer in mich zurückzieht.

Ja, es gibt etwas, das auch in mir Auferstehen möchte.

**ICH.**

**ICH** als göttlicher Funke. **ICH** als allumfassende und bedingungslose Liebe. **ICH** als unkonditioniertes Bewusstsein. **ICH** als Freiheit.

**ICH**, als wahres **ICH**.

Wenn ich hier bei mir bin, atmend und fühlend, spüre ich dieses **ICH** ganz deutlich, fließend, lebendig, heilsam und kraftvoll. Ich möchte ewig dort verweilen.

Aber Schwups ist es wieder weg, zieht sich zurück und meine Meinungen, Emotionen und Launen, Sorgen und Ängste, Gedanken über die Vergangenheit und Zukunft drängen sich nach vorne, wollen mich ablenken, bezwingen und kontrollieren.

Seltsam wie das immer wieder so hin und her geht.

Mir kommt der Gedanke, ob ich die Auferstehung in mir auch verhindere.

Verhindere ich die Auferstehung von **ICH**, von Liebe, von Freiheit, von diesem göttlichen Funken, von Fülle und Freude?

Verhindere ich den Fluss der Kräfte in mir durch fehlendes Gefühl, durch fehlendes Mitgefühl und Wohlwollen mir gegenüber? Verhindere ich den Fluss der Kräfte in mir durch unpassende Körperhaltung, Ernährung und Bewegung?

Vielleicht.

Sicher tue ich das, bewusst oder unbewusst.

Aber das macht nichts, denn ich bin auf dem Weg, auf dem Weg zu mir, zu **ICH**.

Voller Wohlwollen und Mitgefühl möchte ich mich bereiten. Jeden Augenblick aufs Neue möchte ich mich bereiten, einfach alles was nicht **ICH** ist, was nicht zu mir gehört, loszulassen, um mein wahres **ICH**, diesen göttlichen Funken, diese allumfassende Liebe, diese Kraft immer besser kennenzulernen und als mein Höchstes Gut anzuerkennen und mich danach auszurichten. Damit möchte ich meinen ganz persönlichen Weg, auf dieser Erde, voller Freude und Fülle gehen.

Wann?

Jetzt?